

Grüße aus Schilda



Wien. Doppelt hält besser – oder sind die unterschiedlichen Höhen für kleine und große Leute?
Foto: Angelika Heiml.



Salzburg. Die Fahrt durch den Volksgarten ist Fahrrädern unter 3,5 Tonnen vorbehalten.
Foto: Peter Pfeifer.



Salzburg. Die Stadt hat ein Herz für Oldtimer: Jaguars der Typen Mark I und Mark II dürfen halten.
Foto: Georg Hummer.



Wien. Hier testet die Bundesbahn ihre neuen stiegentauglichen Fahrzeuge – mit Erfolg.
Foto: Gerhard Neumann.



Göstling. Rasende Radfahrer? Oder einfach eine am falschen Zeichen montierte Zusatztafel?
Foto: Heinz Hofer.



Lungau. Die angeblich kälteste Region Österreichs nimmt Rücksicht auf schwer adipöse Radler.
Foto: Wilfried Kargl.

Senden Sie Ihre Digitalbilder per E-Mail an:
autotouring.redaktion@oeamtc.at



Noch mehr Grüße aus Schilda im digitalen Magazin auf www.oeamtc.at/autotouring



Vor 25 Jahren

Mai 1994. Österreichs Autofahrer zahlen 2,4 Milliarden Schilling pro Jahr an Verkehrsstrafen. Bund, Länder und Gemeinden profitieren. Hielten sich alle an die Regeln, müssten neue Steuern eingeführt werden. Die 19. StVO-Novelle bringt Radfahrer-Überfahrten, die Schutzwegen gleichgestellt sind. „Wenn Radler blind ihr neues Recht ausnützen, sind schwere Unfälle vorprogrammiert“, warnen Verkehrsjuristen. In Wien platzt die Tangente aus allen Nähten, Wirtschaftsminister Schüssel denkt laut über eine zweite Etage für die A23 nach. Und Kurt Ostbahn (Willy Reseta-rits) plaudert vor einem 57er-Chevy über seine „halberotische Beziehung zum Auto“. Bis dato fuhr er nur einen VW-Transporter – auf Tourneen.